

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 03.06.2022

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/47/2022
Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 18.05.2022	16:30 bis 19:35 Uhr	Otto-Hahn-Str. 13, Feuerwehrtechnische Zentrale, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann
Gustav Hellmers
Jürgen Janssen
Ina Korter
Ralph Krümpelmann
Volker Osterloh
Gerlinde Röhr
Uwe Thöle
Andreas Wedelich
Erika Weubel

Ausschussvorsitzender
Kreistagsmitglied
in Vertr. der Abg. Schröder
Kreistagsmitglied
in Vertr. des Abg. Beckmann
Kreistagsmitglied (bis 17:55 h anwesend)
Kreistagsmitglied (bis 17:35 h anwesend)
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Heinz-Hermann Noelcke

in Vertr. von Herrn Lösekann (KBR)

von der Verwaltung

Matthias Wenholt
Thilo Früchnicht
Iris von Wedel
Matthias Sturm

Leiter Dezernat 2
Leiter Fachdienst 65 Liegenschaften
Referat 61 - Planung
FD 91 - Büro des Landrats (Protokoll)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Tobias Beckmann
Christina-Johanne Schröder

Kreistagsmitglied
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Beratende Mitglieder

Frank Lösekann

Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des ZVBN zu aktuellen Themen im Bereich ÖPNV
Vorlage: 2022/Ref61/010
- 6 Bericht zum BMVI-Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“
Vorlage: 2022/FD91/343
- 7 Bericht über die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes Freiflächen-Photovoltaik
Vorlage: 2022/Ref61/011
- 8 Planungen zur Umgestaltung der Außenanlagen Kreishaus – Parkplatz
Vorlage: 2022/FD65/070
- 9 Sachstandsbericht über aktuelle Baumaßnahmen der Kreisverwaltung
Vorlage: 2022/FD65/069
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 25.11.2021 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht des ZVBN zu aktuellen Themen im Bereich ÖPNV Vorlage: 2022/Ref61/010
----------	---

Christof Herr, Geschäftsführer vom ZVBN, berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über a) die Ergebnisse des VBN Kundenbarometers (Befragung) für die Wesermarsch, b) den Sachstand zum bundesweiten 9 €-Ticket sowie c) über das Jugendticket TIM.

U.a. weist er darauf hin, dass die Einnahmeausfälle durch die Corona-Pandemie aktuell noch durch den vom Bund und Land finanzierten Corona-Rettungsschirm finanziert würden. Im nächsten Jahr müsste jedoch die Kommunen etwaige weitere pandemiebedingte Defizite selber tragen.

Ob das sogenannte 9 €-Ticket wie geplant für Juni bis August umgesetzt werden kann, hängt noch von der Zustimmung der Länder im Bundesrat ab. Gegenwärtig wollen einige Länder dem in der vorliegende Form voraussichtlich nicht zustimmen, da sie die Kostenerstattung des Bundes für zu gering halten.

Die Träger der Schülerbeförderung werden die Schülermonatstickets für die anspruchsberechtigten SuS durch das neue Jugendticket TIM ersetzen. Für die Wesermarsch verbleibt ab 2023 und einem gesamten Jahreszyklus eine Restfinanzierung von 246 Tsd. €, die bereits anteilig in 2022 und komplett ab 2023 geplant ist.

Für den KBR weist Herr Nölcke darauf hin, dass es noch erhebliche Defizite bei der Barrierefreiheit der Einstiegspunkte gäbe. Herr Herr bestätigt, dass die Infrastruktur im Haltestellenbereich beim ÖPNV noch verbesserungswürdig sei, jedoch schon viele Verbesserungen stattgefunden hätten, auch und insbesondere in der technischen Ausstattung der Verkehrsmittel.

Auf Wunsch des Abg. Francksen sollen die Diesel-Verbrauchswerte eines Sologelenkbusses dem Protokoll beigelegt werden. [Protokollnotiz: Der ZVBN teilt hierzu einen durchschnittlichen Verbrauch von rd. 40 Litern auf 100 km mit]

Weitere Fragen der Abg. werden von Herrn Herr beantwortet.

Die Ausführungen des Geschäftsführers des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) zu aktuellen Themen im Bereich des ÖPNV im Landkreis Wesermarsch werden zur Kenntnis genommen.

6	Bericht zum BMVI-Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ Vorlage: 2022/FD91/343
----------	--

Meike Lücke (FD 91 – Büro des Landrats) berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) zum Bundesmodellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum“ aus den Jahren 2016 bis 2018, das vom Bund mit einem Betrag von 330 Tsd. Euro für den Landkreis Wesermarsch gefördert wurde. Ziel sei es gewesen (über)tragbare Lösungsansätze zu erarbeiten. Dies sei auch gelungen, insbesondere wegen der vielfältigen Beteiligung aus der Bürgerschaft und vieler weiterer Akteure.

Die Ergebnisse wurden in einem sogenannten Regionsdossier festgehalten, das an die Anwesenden verteilt wird. Ein Ergebnisbericht ist einsehbar unter www.wesermarsch-mobil.de. Der Abschlussbericht des Bundes führt die bundesweiten Highlights des Projektes auf; die Wesermarsch ist auf der Seite 44 f. dargestellt.

Politikseitig wird das Projekt gelobt. Es sei jedoch versäumt worden, daran weiter zu arbeiten z.B. im Sinne eines Mobilitätskonzeptes. Der Ausschuss solle sich überlegen, wie man unter Einbeziehung der Projektarbeit zu einem Konzept gelange. Die Verwaltung verweist auf die Laufzeit des Projektes und die fehlenden personellen Ressourcen.

Kritisch zu betrachten sei, dass eine öffentliche Aufgabe (hier am Beispiel des Bürgerbusses) durch Ehrenamtliche erbracht würde. Die Vereinsarbeit stoße damit an ihre Grenzen.

Der Bericht der Verwaltung zum BMVI-Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ wird zur Kenntnis genommen.

7	Bericht über die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes Freiflächen-Photovoltaik Vorlage: 2022/Ref61/011
----------	---

Frau von Wedel (Referat 61 – Planung) stellt die Teilaspekte und Grundlagen für ein regionales Energiekonzept für Freiflächen-Photovoltaik vor, unterbreitet einen Erarbeitungsvorschlag und erläutert das Beteiligungsmanagement (vgl. Anlage).

In Bezug auf landwirtschaftliche Vorbehaltsgebiete, die aktuelle im RROP sehr umfangreich festgelegt sind, weist die Verwaltung insbesondere darauf hin, dass aufgrund der landesseitigen Vorgaben aus dem LROP – Landesraumordnungsprogramm keine Freiflächen-PV-Anlagen über Bauleitplanung geplant und umgesetzt werden können. Das Land beabsichtige aber, in einem noch laufenden Änderungsverfahren diese strikte Vorgabe aufzuheben und damit einen Teil des Ausbauziels von insgesamt 65 GW über Solarenergie, nämlich 15 GW, auch als Freiflächenanlage innerhalb der Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft zu ermöglichen.

Das fertige Konzept des Landkreises sei für die Kommunen eine fachliche Grundlage, die jedoch nicht in kommunales Planungsrecht eingreife. Es ist als Handlungsempfehlung zu verstehen, nach der optimalerweise alle Kommunen arbeiten würden. Für die Kommunen stellt dieses Konzept eine fachlich fundierte Abwägungsgrundlage dar, um z.B. gegenüber Investoren eine gerichtlich akzeptierte Entscheidungsgrundlage zu besitzen. Es bestünde jedoch kein Anspruch auf eine Bauleitplanung der Kommunen. Vorbehaltsgebiete könnten so jedoch im Rahmen der Bauleitplanung überwunden werden.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung weiter, dass der Kriterien-Katalog im Entwurf bereits erstellt worden sei. Derzeit laufe die Beteiligung der Fachbehörden, anschließend der Kommunen

Es gibt Verknüpfungspunkte sowohl zum Klimaschutzkonzept als auch zum Kreisentwicklungskonzept.

Die Ausführungen des Referates 61 über die Erstellung eines regionalen Energie-konzeptes Freiflächen-Photovoltaik für den Landkreis Wesermarsch werden zur Kenntnis genommen.

8	Planungen zur Umgestaltung der Außenanlagen Kreishaus – Parkplatz Vorlage: 2022/FD65/070
----------	---

Thilo Früchtnicht (Leiter FD 65 – Bauen) stellt das Außenflächenkonzept (Sanierung des Mitarbeiter-Parkplatzes) anhand einer Präsentation vor (s. Anlage) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Das Konzept sieht eine deutliche Erhöhung der Parkplatzzahlen von rd. 75 auf rd. 100 Plätze vor.

Außerdem soll eine Ladesäuleninfrastruktur mit geplant werden, die es Mitarbeiter_innen und benachbarten Nutzer_innen im Verwaltungsbezirk ermöglicht, Fahrzeuge zu laden.

Durch das Vorsehen von Leerrohren ist das Konzept auf die Entwicklung der E-Mobilität anpassbar. Der Strom soll aus einer auf den Garagendächern installierte PV-Anlagen erzeugt werden. Die Verwendung von Speichertechnik ist sinnvoll, um auch abends/nachts und an sonnenlosen Tage auf selbsterzeugten Strom zurückgreifen zu können. Für die Planung konnte ein Büro aus Rastede gewonnen werden. Die Baukosten werden auf rd. 850 Tsd. Euro (brutto, ohne Baunebenkosten) kalkuliert.

Der Ausschuss nimmt die präsentierte Planung zustimmend zur Kenntnis.)

9	Sachstandsbericht über aktuelle Baumaßnahmen der Kreisverwaltung Vorlage: 2022/FD65/069
----------	--

Thilo Früchtnicht (Leiter FD 65 – Bauen) berichtet anhand einer Präsentation über aktuelle Baumaßnahmen an kreiseigenen Liegenschaften, siehe Anlage.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10	Verschiedenes
-----------	---------------

Der Ausschussvorsitzende regt im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung der K181 in der Gemeinde Butjadingen an, dass man aufgrund der geringen Fahrbahnbreite noch einmal durch die Straßenverkehrskommission abprüfen möge, ob nach der Sanierung tatsächlich sämtliche Anordnungen eines Tempolimits wieder entfallen könnten. Nach seiner Auffassung ließe die Fahrbahnbreite, die auch zukünftig stellenweise 3,20 m betrage, kein Tempo 100 auf freier Strecke außerhalb geschlossener Ortschaften zu. Dieses auch, da die Kreisstraße binnenseits des Deiches in den Sommermonaten durch Radfahrer_innen entsprechend frequentiert werde. Eine erneute Bewertung der Situation, die schon oftmals Gegenstand einer solchen Betrachtung war, wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Sturm
Protokollführung